

[10762.] Wir empfehlen zu fortwährender Verwendung:

Vergleichendes Handbuch der Symbolik der Freimaurerei, mit besonderer Rücksicht auf die Mythologien und Mysterien des Alterthums, von Dr. J. Schauberg. Bd. I.

Inhalt: 1. Ueber die von dem Monde und der Sonne abgeleiteten heiligen Zahlen. 2. Das Symbol des Schwertes. 3. Die dunkle Maurerloge, die Maurerhöhle. 4. Die Maurerschürze. 5. Die königliche Kunst. 6. Der Brudernamen. 7. Das maurerische Abkürzungszeichen der drei Punkte. 8. Die Steinmetz- und die Logenzeichen. 9. Der Spiegel. 10. Die Hand. 11. Das Händeklatschen. 12. Der 24zöllige Massstab. 13. Der Hammer. 14. Die Akazie, der heilige Baum des Lebens. 15. Die maurerische Lehrweise. 16. Das Sommerjohannisfest als Rosenfest. 17. Das Symbol der drei Lichter der Sonne, des Mondes und des Meisters vom Stuhl und das Symbol der beiden Säulen. 18. Das Feuer und das Licht als Symbol der Gottheit, des ewigen Lichtes. 19. Die Bibel als das erste und grösste Licht der drei grossen Lichter der Maurerei. 20. Ueber die Entwicklung des Völkerrechtes als des alle Menschen und Völker als gleichberechtigt anerkennenden Rechtes. 21. Das heilige Wort. 22. Die unterscheidenden Grundgedanken des Lehrlings-, des Gesellen- und des Meistergrades. 23. Das Symbol der Fessel. 24. Ueber den Zusammenhang der Kirchenbaukunst, der Steinmetzkunst und der Maurerei mit der Bildung der alten Welt. 25. Das Bauen des Maurers. 26. Das Gewissen als das Winkelmass des Gesellen. 27. Der Osten. 28. Ueber das Symbol des maurerischen Schrittes. 29. Das Niedertreten des linken Schuhs bei der Lehrlingsaufnahme. Die Reinigungen. Die Dreizahl. Die Gesellenweihen und die akademische Deposition. 30. Ueber die maurerischen Benennungen würdig, ehrwürdig, sehr ehrwürdig und hochwürdig. — Die Pythagoräer, Essäer und Druiden; die Yogalehre und der Szufismus. 31. Ueber das Symbol des Sterbens des neu aufzunehmenden Meisters. 32. Der Segen des Evangelisten Johannes. 33. Die maurerischen Trinksprüche. 34. Wer darf in der Loge, dem Tempel Gottes, weilen? 35. Die Jakobsleiter. 36. Ueber das maurerische oder weltbürgerliche Element des Rechts- und Staatslebens.

4 fl. 12 kr. — 2 fl. 15 Ngr. — 9 L. —

Der Verfasser, selbst Freimaurer, sucht durch dieses Werk, wie er selber sagt, die Freimaurerei geistig und wissenschaftlich zu heben.

Bd. II. ist im Druck begriffen und wird im Spätjahr erscheinen.

Schaffhausen, den 15. Juni 1861.

Fr. Hurter'sche Buchh.

[10763.] Bei uns erschien:

Der
Faschings- und Narrenabend
des
Männer-Gesang-Vereins in Wien
am 31. Jänner 1861

gezeichnet u. lithogr. von Kahler.

Preis 1 fl. ord., 15 Ngr. baar.

Förster's artist. Anstalt in Wien.

Musik-Nova-Sendung No. 2

[10764.]

von

G. W. Niemeyer.

Hamburg, 15. Juni 1861.

Bayer, Ed., Op. 1. Bouquet musical. Pièces choisies des Opéras modernes pour la Guitarre. Cah. 9. 10. à 10 Ngr.

Diercks, H., Op. 9. Des Gesellen Heimkehr. Ballade von A. v. Chamisso, für eine Baritonstimme mit Begleitung des Pianoforte. 12½ Ngr.

Felix, J., In die Fremde. Gedicht von H. Heine. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 7½ Ngr.

Glöckner, Jul., Op. 18. Wiegenlied. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 5 Ngr.

Harmston, J. W., Op. 44. L'Héliotrope. Morceau caractéristique pour Piano à 2 mains. 12½ Ngr.

— Op. 45. Die Erwartung (l'Attente). Morceau caractéristique pour Piano à 2 mains. 17½ Ngr.

Lehman, C., und Andere, Der Accordionfreund. Sammlung ausgewählter Opern-melodien etc. für die Zieh-Harmonika. Heft 3. 4. à 7½ Ngr netto.

Martin, Henry, Op. 18. Lieder-Album für die Jugend. Auswahl der schönsten Opern- und Volkslieder für das Pianoforte à 2 mains, leicht bearbeitet und mit Fingersatz versehen. Heft 7. 8. 9. à 12½ Ngr.

Diese 3 Hefte complet in einem Bande, elegant broschirt, als: Martin, Lieder-Album. Band III. 1 fl.

— Op. 20. Fleurs de la Saison. Petits Amusements pour le Piano à 2 mains. No. 13. Il Bacio (Der Kuss). Walzer-Arie von L. Arditi. 12½ Ngr.

— Op. 26. Pensées. Collection de petites Fantaisies faciles pour le Piano à 2 mains. No. 17. Donizetti, Lucrezia Borgia. No. 18. Donizetti, Linda di Chamounix. No. 19. Donizetti, La Favorita. No. 20. Donizetti, I Martiri. No. 21. Bellini, Norma. No. 22. Bellini, La Sonnambula. No. 23. Mercadante, Il Giuramento. No. 24. Meyerbeer, Il Pellegrinaggio (Dinorah). à 10 Ngr.

— Op. 33. Mosaïque des Opéras allemandes et françaises. Petites Fantaisies pour Piano à 2 mains. No. 21. Wagner, Lohengrin. No. 22. Weber, Preciosa. No. 23. Marschner, Templer und Jüdin. No. 24. Mozart, Entführung aus dem Serail. à 12½ Ngr.

— Op. 42. Reminiscences d'Opéras. Fantaisie élégante sur des Thèmes de Lucia di Lammermoor de Donizetti. 20 Ngr.

Rein, Aug., Op. 11. Catharinen-Walzer für das Pianoforte. 12½ Ngr.

[10765.] Mit dem kürzlich erschienenen sechsten Hefte vom

Deutschen Magazin.

Herausgegeben

von

Julius Rodenberg.

ist des ersten Bandes erste Hälfte fertig geworden. Demselben ist Titel und Inhaltsverzeichnis beigegeben, und bildet diese erste Hälfte (24 Bog. gr. 8.) einen mit Lithographien, Holzstichen und Wignetten gezierten, stattlichen Band, der gewiß von den

Leihbibliotheken

angeschafft wird, wenn Sie die Besitzer darauf aufmerksam machen.

Der vorliegende Band enthält neben der Hälfte des Hauptromans: „Die Straßensängerin von London“, von Julius Rodenberg, Beiträge von Karl Frenzel, Georg Hefekiel, Alexander Herzen, Elise Polko, Ferd. Freiligrath, Gottfr. Kinkel, Ed. Tempelton, Titus Ulrich, Rud. Löwenstein, Gustav Rasch etc.

Dieser Band kostet 1 fl. (jedes Heft 5 Sgr.) ord., in Rechn. mit 33½ %, baar mit 40 % Rabatt. Wohl selten hat ein dergartiges Unternehmen eine so allgemeine Anerkennung, nicht nur in der heimathlichen, sondern auch in der ausländischen, namentlich in der englischen Presse gefunden, wie das „Deutsche Magazin“, von dem die Bossische Ztg., mit vielen andern, sagt, daß es sich in der kurzen Zeit seines Bestehens „schon in die erste Reihe der periodischen Unterhaltungsliteratur in Deutschland lancirt hat“. Die Gediegenheit seines Inhalts, in Verbindung mit seiner populären Erscheinungsform (event. Prämienbilder) und seinem niedrigen Preise, berechtigen das „Magazin“ wohl vor vielen andern Unterhaltungsschriften zu einer ausgedehnten Verbreitung, und bitte ich meine geehrten Herren Collegen um wiederholte thätige Verwendung dafür. Ich erlaube mir, namentlich auch die Aufmerksamkeit derjenigen Handlungen auf daselbe hinzulenken, welche mit

Colpoteuren

arbeiten, da diese Gelegenheit haben, mit diesem gediegenen Unternehmen „die schlechte und frivole Journalistik dieser Gattung vom Markte zu verdrängen und Schriftwerke edleren Inhalts und künstlerischer Form an ihre Stelle zu setzen“ (Kosak's Montagspost). Manche Handlungen haben durch die Colportage schon recht bedeutende Resultate erzielt, und stelle ich zu diesem Behufe gern Gratis sammelhefte, Probepremienmappen, Subscriptionslisten und Placate zur Verfügung.

Ergebenst

Berlin, im Juni 1861.

Oswald Seehagen.

[10766.] Von

Becker's Weltgeschichte,
achte Auflage,

ist soeben die siebente Lieferung erschienen und an alle Handlungen, welche in der D.-Messere rein und ohne Uebertrag saldir, expedirt worden.

Die achte Lieferung, welche den Schluß der alten Geschichte umfaßt und den vierten Band vollendet, wird in ganz kurzem ebenfalls zur Auslieferung kommen.

Berlin, den 29. Juni 1861.

Duncker & Humblot.